



Amtliche Bekanntmachungen

Bericht aus dem Gemeinderat vom 22.05.2019

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Mehrfamilienhaus Bahnhofstraße“ - Aufstellungsbeschluss

Die Vorhabenträger planen, auf dem Flst. 48/2 in Niederstotzingen (Bahnhofstraße 18) ein Mehrfamiliengebäude mit insgesamt 24 Wohneinheiten zu errichten. Hierzu soll das bestehende Scheuergelände, welches am Andreasweg auf die Flurstücksgrenze erbaut wurde, abgerissen werden. Das geplante Gebäude soll drei Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss erhalten und ca. 2,75 Meter vom Andreasweg eingerückt errichtet werden. Da für den Bereich lediglich ein Baulinienplan ent-

lang der Bahnhofstraße vom 20.04.1925 existiert, muss sich das Gebäude gem. § 34 BauGB nach Art und Maß in die umliegende Bebauung einfügen. Somit muss – ähnlich wie bei der Wohnbebauung „Am Hasenberg“ oder dem Ärztehaus an der Oberstotzinger Straße – ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden, um Baurecht für das Vorhaben zu schaffen. Da es sich bei der Maßnahme um eine Innenentwicklung mit einer überplanten Fläche von kleiner 20.000 m² handelt, kann der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden. Das Vorhaben

wurde dem Technischen Ausschuss des Gemeinderats in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 03.04.2019 vorgestellt und vom Gremium vorberaten. Das Ingenieurbüro Gall hat die Planung des Vorhabenträgers dem gesamten Gremium und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Alle drei Fraktionen signalisierten ihre Zustimmung für die Aufstellung des Bebauungsplanes. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Mehrfamilienhaus Bahnhofstraße“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB im Zuge der Innenentwicklung der Stadt Niederstotzingen und im Kontext des Stadtentwicklungskonzeptes.

Interaktionsorientiertes Informationssystem im Lonetal - Ausschreibungsbeschluss

Im Rahmen des Interaktionsorientierten Informationssystems im Lonetal sollen durch das gesamte Lonetal drei Wanderrundwege zur Besucherlenkung geschaffen werden.

Auf den Wanderwegen sollen Informations- und Erlebnispunkte angelegt werden, an denen den Besuchern interaktiv das Thema Eiszeitkunst nähergebracht werden soll. Am Archäopark soll als Erlebnispunkt bzw. interaktive Station ein Wasserkontaktpunkt geschaffen werden. Herr Ziebandt vom Landschaftsarchitekturbüro ARGE Ziebandt Barth stellte die Planung in der Sitzung näher vor. Die Anlage wird sowohl mit Niederschlagswasser als auch mit Frischwasser betrieben. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass die Anlage ausschließlich während den Öffnungszeiten des Parks in Betrieb ist. Die Herstellungskosten liegen gemäß Kostenberechnung bei circa 94.000 € (brutto). Herr Ziebandt schlug eine beschränkte Ausschreibung vor. Dem Gremium war wichtig, dass der Wasserkontaktpunkt zur Saisonöffnung 2020 fertig ist.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Billigung der Planung und fasste den Ausschreibungsbeschluss für den Wasserkontaktpunkt.

Volkshochschule Niederstotzingen



307-40 Syrische Küche kennenlernen - Infonachmittag

Syrien ist ein Land, in dem viele verschiedene Völker und Religionen zusammenleben. Deshalb ist die syrische Küche wegen ihrer historischen Vergangenheit und der jahrtausendlangen Tradition sehr vielfältig, raffiniert, schmackhaft und pikant. Sie gilt für viele als die beste Küche im Vorderen Orient und repräsentativ für die Kultur des Mittleren Ostens.

Alle sind angesprochen und herzlich eingeladen ein mehrgängiges syrisches Menü zu kochen. In Syrien zu essen, heißt dabei: Gemeinsam gut essen und miteinander ins Gespräch kommen. Das ist ein zentraler Bestandteil der syrischen Kultur.

Kurzum: Die syrische Küche ist ein Erlebnis und wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Die Veranstaltung findet an zwei Terminen statt:

- Der Infonachmittag (kostenfrei) ist am **Samstag 29.06.2019, 16.00 Uhr** und dauert ca. 1 Stunde.

Dort kann die Anmeldung verbindlich erfolgen und wir besprechen und entscheiden welche Rezepte realisiert werden. Die Kursgebühr richtet sich nach der Teilnehmeranzahl und den ausgewählten Rezepten.

Veranstaltungsort: Schulküche

307-45 Syrische Küche kennenlernen - Kochkurs

Leitung: Regina Hartmann, Silke Akpolat

Termin: **Samstag, 06.07.2019**

Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr

Ort: Schule Niederstotzingen, Küche

Anmeldung und Info unter Tel.: 07325/102-31

Sammelkläranlage (SKA) Niederstotzingen

- Vergabe zur Erneuerung der technischen Ausrüstung der Belüftung der Belebungsbecken

Der Gemeinderat hat am 13.02.2019 in öffentlicher Sitzung den Beschluss zur Ausschreibung der Erneuerung der technischen Ausrüstung zur Belüftung der Belebungsbecken gefasst. Über die Absicht der beschränkten Ausschreibung wurde auf der Homepage der Stadt Niederstotzingen hingewiesen. Die beschränkte Ausschreibung der Leistungen erfolgte am 08.04.2019.

Insgesamt wurden drei Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Am 07.05.2019 fand um 14.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Eröffnung der Angebote statt. Ein Bieter hatte vor Submissionstermin schriftlich mitgeteilt, dass er aufgrund seiner aktuellen Auslastung kein Angebot abgeben kann. Ein Bieter hat fristgerecht ein Angebot abgegeben. Somit ist das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. W+A Technologie GmbH aus 88214 Ravensburg mit einem Brutto-Angebotspreis von 55.357,26 € abgegeben worden. Herr Maier vom Planungsbüro stellte die Angebotsprüfung vor.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der technischen Ausrüstung zur Erneuerung der Belüftung der Belebungsbecken zu einem Angebotspreis von 55.357,26 € brutto an die Fa. W+A Technologie GmbH aus 88214 Ravensburg.

Da das Angebot deutlich unter der Kostenschätzung liegt, schlug Herr Maier vor, auch ein Gebläse zu ertüchtigen, da die technische Nutzungsdauer abgelaufen ist. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig auf Antrag des Vorsitzenden, zusätzlich Angebote für die Ersetzung eines der beiden Gebläse einzuholen und diese Leistung direkt zu vergeben, wenn der Angebotspreis akzeptabel ist.

Mobilfunkausbau „Deutsche Telekom“ - Standortbestimmung

Die Deutsche Telekom Technik GmbH kam auf die Stadt Niederstotzingen zu, da die Bundesnetzagentur eine Abdeckung mit LTE-Technik von bundesweit 97 % bis zum Ende des Jahres 2020 vorschreibt. Die Deutsche Telekom hat damit einen rechtlich verbindlichen Versorgungsauftrag im Mobilfunkbereich zu erfüllen. Da in Niederstotzingen Lücken in der Abdeckung vorhanden sind, will die Telekom aktiv werden und sucht zwei Standorte. Topografisch günstig sind zwei Standorte, welche sich im kommunalen Eigentum befinden (Stadthalle, Wasserturm Oberstotzingen). Über diese beiden Standorte wurde am 18.07.2018 in öffentlicher Sitzung beraten. Anwesend war auch der Kommunalbeauftragte der Deutschen Telekom Technik GmbH. Abschließend wurde beschlossen, grundsätzlich kommunale Flächen an den Standorten Stadthalle und Wasserturm

Oberstotzingen der Telekom GmbH zur Verfügung zu stellen, um das Mobilfunknetz auszubauen.

Im weiteren Verlauf wandten sich zwei Anwohner an die Stadt und äußerten Bedenken gegenüber dem Standort Stadthalle. Sie schlugen im Gegenzug einen Standort beim Bauhof und einen Standort beim Galgenberg vor.

Beide Standorte wurden daraufhin an die Deutsche Telekom Technik GmbH mit der Bitte um Prüfung gemeldet. Beide Alternativen sind aus Sicht der Deutschen Telekom Technik GmbH nicht geeignet. Als Grund wurde ein Kapazitätsverlust angeführt, da die Randlage dazu führt, dass nur ein Sektor „in“ den Ort gerichtet werden kann.

Am 13.02.2019 fand eine bautechnische Begehung verschiedener Standorte mit der Deutschen Funkturm GmbH statt. Es wurden insgesamt fünf Standorte in Augenschein genommen und die Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen.

1. Standort Stadthalle (am Gebäude im südlichen Teil)
2. Standort Stadthalle (auf dem ehemaligen Kinderspielplatz im nördlichen Bereich)
3. Standort Ballsporthalle (an der östlichen Gebäudeseite)
4. Standort Galgenberg (Bergstraße, Flurstück 202)
5. Standort Wasserturm

Grundsätzlich sind Standorte in der Ortsmitte mit einer hohen Lage funktechnisch am sinnvollsten. Die Antennenoberkante sollte dabei in etwa die Umgebungsbebauung um 5 m überragen. In der Sitzung waren Vertreter der Deutschen Funkturm GmbH anwesend, um Fragen aus dem Gremium zu beantworten.

Die Vertreter stellten die Standorte aus baurechtlicher und funktechnischer Sicht vor. Sie gingen auch auf die Strahlenbelastung durch die Funktechnik ein. In jedem Fall müssen die Grenzwerte von der Bundesnetzagentur eingehalten werden. Auf Nachfrage wurde erläutert, dass auch andere Anbieter den Masten für den Mobilfunkausbau nutzen können.

Abschließend fasste der Vorsitzende zusammen, dass eine Abwägung zwischen den vorgebrachten Bedenken und dem Wunsch nach einer soliden Mobilfunkabdeckung erfolgen muss. Hier gelte es zu bedenken, dass die Stadt nur bei kommunalen Gebäuden Einfluss auf die Standorte nehmen kann.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Verwaltung mit dem Abschluss eines Mietvertrages mit der DFMG für den Standort „Wasserturm Oberstotzingen“ zu beauftragen.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, den Standort „Ballsporthalle“ ebenfalls zur Verfügung zu stellen.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, den Mast am Standort „Ballsporthalle“ in Schleuderbeton auszuführen.

Baugebiet „Vordere Reute“ in Oberstotzingen

- Vergabe der Straßen- und Tiefbauarbeiten zur Erschließung des Baugebiets

Der Gemeinderat hat am 13.03.2019 in öffentlicher Sitzung den Beschluss zur Ausschreibung der Straßen- und Tiefbauarbeiten gefasst. Am 12.04.2019 erfolgte die Bekanntmachung der öffentlichen Ausschreibung im Staatsanzeiger und dem Internetportal www.vergabe24.de sowie auf der Homepage der Stadt Niederstotzingen und am 13.04.2019 in der Heidenheimer Zeitung.

Insgesamt haben zehn Bieter das Leistungsverzeichnis angefordert. Am 09.05.2019 fand um 11.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Eröffnung der Angebote statt. Fünf Bieter haben fristgerecht ein Angebot abgegeben. Drei der fünf Bieter haben zu den Angeboten zusätzlich Nebenangebote abgegeben. Die Prüfung und Wertung der Angebote samt Nebenangebote hat ergeben, dass das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Noller Bauunternehmung GmbH aus 89168 Niederstotzingen mit einem Brutto-Angebotspreis von 728.538,79 € abgegeben wurde. Die Fa. Noller verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, um die vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Vergabe der Straßen- und Tiefbauarbeiten zur Erschließung des Baugebiets „Vordere Reute“ in Oberstotzingen an die Fa. Noller Bauunternehmung GmbH aus 89168 Niederstotzingen zu einem Angebotspreis von 728.538,79 € brutto.

Baugebiet „Vordere Reute“ in Oberstotzingen

- Festlegung des Straßennamens für die Erschließungsstraße

Die Verwaltung hat die amtliche Liegenschaftsvermessung und Zerlegung der Flurstücke beauftragt, damit die neu gebildeten Bauplätze und öffentliche Fläche im Liegenschaftskataster und Grundbuch fortgeführt werden können. Zur Fortführung der Flurstücke muss auch die Straßenbezeichnung feststehen.

Nördlich des geplanten Gebiets liegen die Rosenstraße und der Fliederweg, sodass aus Sicht der Verwaltung eine weitere Bezeichnung aus der Natur wie Tulpen-, Lilien-, Nelken- oder Veilchenweg oder -straße in Frage kommen könnten. Aufgrund der Baumbepflanzung im öffentlichen Bereich, die wahrscheinlich mit Hainbuchen erfolgt, würde sich aber auch Hainbuchenweg anbieten. Auch kann die Benennung des Bebauungsplans „Vordere Reute“ als Straßenbezeichnung übernommen werden.

Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat nach kurzer Aussprache die Festlegung des Straßennamens für die Erschließungsstraße im Baugebiet mit „Vordere Reute“ festzulegen.

Beschaffung einer neuen IT-Ausstattung für die Verwaltung - Vergabebeschluss

Die bestehende IT-Ausstattung für die Verwaltung ist in der Zwischenzeit über 5 Jahre alt, führte Herr Renner ein. Die Stadtverwaltung arbeitet derzeit mit dem Windows 7 Betriebssystem. Bei den regelmäßigen Wartungsarbeiten wurde festgestellt, dass die Serverkapazität nicht mehr ausreicht. Zudem laufen die Clients bei der Vielzahl an Anwendungen teilweise nicht mehr flüssig. Die Stadtverwaltung hat daher die IT-Ausstattung für die Verwaltung neu ausgeschrieben. Von 4 Anbietern haben 3 Unternehmen ein Angebot abgegeben. Ein Anbieter gab noch ein Alternativangebot ab. Günstigster Anbieter ist die Firma ITEOS aus Stuttgart zum Angebotspreis in Höhe von 49.423,84 €. Im Haushaltsplan 2019 sind insgesamt 50.000 € eingestellt.

Nach der Beantwortung aller Fragen durch Herrn Renner beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der IT-Ausstattung an das Rechenzentrum ITEOS mit Sitz in Stuttgart zum Preis von 49.423,84 €.

Abschluss eines Vollservice-Mietvertrags für Drucker/Kopierer für Schule und Verwaltung/städtische Einrichtungen - Vergabebeschluss

Der derzeit bestehende Mietvertrag mit der Fa. Konica Minolta wurde fristgerecht zum 31.07.2019 gekündigt. Die Mindestvertragslaufzeit von 60 Monaten endet somit zu diesem Zeitpunkt. Es erfolgte eine beschränkte Ausschreibung der entsprechenden Nachfolgegeräte. Zudem wurden sämtliche Drucker im Rathaus und der Schule mit ausgeschrieben, um Kosten einzusparen. Das Komplettangebot beinhaltet Auslieferung, Aufstellen, Integration ins Netzwerk sowie Vollservice inklusive Verbrauchsmaterialien. Die Laufzeit beträgt ebenfalls wieder 60 Monate. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate. Insgesamt wurden fünf Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Alle fünf Anbieter gaben ein Angebot ab. Das günstigste Angebot gab die Firma Systemhaus Bissinger aus Gundelfingen zum Preis von 686,75 € netto/Monat (817,23 € brutto) ab.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat den Abschluss eines Vollservice-Mietvertrags zum Preis von 817,23 € pro Monat mit der Firma Systemhaus Bissinger aus Gundelfingen.

Gutachterausschuss der Stadt Niederstotzingen - Bestellung der Vorsitzenden

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 21.04.2015 wurde Frau Armele als Nachfolgerin von Herrn Schön zur Vorsitzenden des Gutachterausschusses für die Dauer von vier Jahren bestellt. Somit lief die Amtsperiode zum 30.04.2019 aus.

Bis zur Zusammenlegung der Gutachterausschüsse im Landkreis muss die Stadt

Niederstotzingen gemäß § 192 BauGB einen eigenen Gutachterausschuss vor Ort vorhalten. Daher schlägt die Verwaltung vor, Frau Armele erneut als Vorsitzende des Gutachterausschusses für eine Amtszeit von vier Jahren zu bestellen.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat Frau Daniela Armele für weitere vier Jahre als Vorsitzende des Gutachterausschusses zu bestellen.

Baugesuche

Der Gemeinderat hat über folgende Baugesuche beraten:

Errichtung eines Holzlagerschuppens (< 40 m³, außerhalb der Baugrenzen) an der be-

stehenden Garage auf dem Flst. 303/7, Am Weiher 3 in Stetten

Errichtung einer Terrassenüberdachung (< 30 m², außerhalb der Baugrenzen) beim Gebäude Neuffenstraße 16, Flst. 272 in Niederstotzingen

Bekanntgaben

Der Vorsitzende informierte über die Feldwegesanierung für die ein Zuschuss in Höhe von 37.800 € bewilligt wurde, die bevorstehende Kommunalwahl am 26.05.2019 und den Weiterbetrag am 02.06.2019.

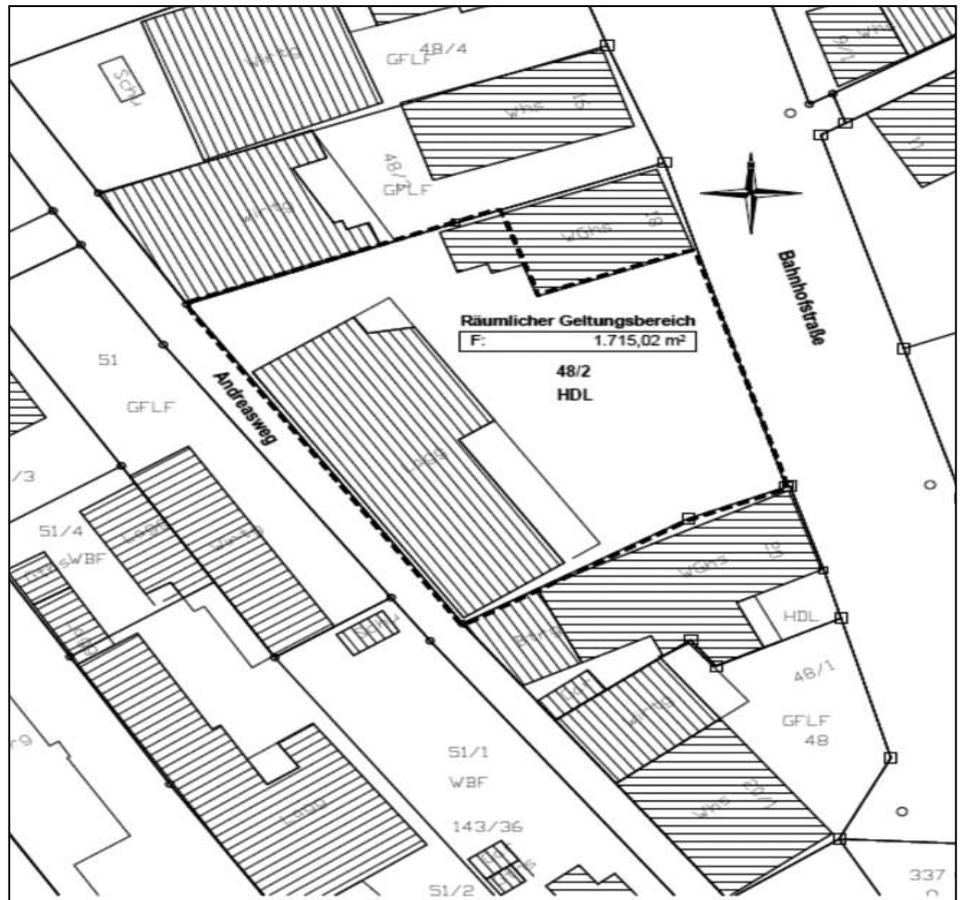
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Öffentliche Bekanntmachung

Über den Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Mehrfamilienhaus Bahnhofstraße“ in Niederstotzingen im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Niederstotzingen hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 22.05.2019 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Mehrfamilienhaus Bahnhofstraße“ für das wie folgt umfassende Gebiet aufzustellen.



Bebauungsplan „Mehrfamilienhaus Bahnhofstraße“		
Datum: 10.05.2019	Ingenieurbüro Gall <small>Dipl.-Ing.(FH) Herbert Gall Hauptstr. 1 69189 Heidelberg Tel. 07225 - 5041 500 Fax 07225 - 5041 505 E-Mail: info@ibgall.de www.ibgall.de</small>	Lageplan zum Aufstellungsbeschluss